

Lernerorientierung

Liebe Leserinnen und Leser,

Lehrerinnen und Lehrer unterrichten nicht Fächer, sondern junge Leute. Daher sollten es die Interessen, Talente, Erfahrungen und Sichtweisen der Schülerinnen und Schüler sein, die im Mittelpunkt des Englischunterrichts stehen. Denn Sprachen sind Teil der Persönlichkeit eines jeden Menschen und es sind Individuen, die sie erlernen.

Es gibt jedoch strukturelle Merkmale von Unterricht, die die Orientierung an den Lernenden erschweren. Das kann das Lehrwerk sein, wenn man mit dessen Angeboten nicht flexibel umgeht. Auch das Prinzip der Grammatikprogression und die bloße Ausrichtung an Kerncurricula oder auf zentrale Prüfungen verhindert, dass die Lernenden die fremde Sprache als lebendiges Kommunikationsmittel zwischen wirklichen Menschen erfahren.

Zum 50. Geburtstag der Zeitschrift *Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch* greifen wir daher ein Konzept auf, das solche Engführungen verhindern soll, das aber im Zuge der Standardorientierung ins Hintertreffen geraten ist: die Lernerorientierung. Wir stellen Ihnen Lernarrangements vor, die zeigen, wie man mit einfachen Mitteln Unterricht von den Lernenden aus denken kann. Denn damit Jugendliche Zeit, Aufmerksamkeit und Mühe in das Lernen investieren, müssen sie der zentrale Bezugspunkt des Unterrichts sein und ihre eigenen Lernprozesse möglichst selbständig, individuell und kooperativ gestalten können. Dafür sollten Lehrende über verlässliche Vorstellungen von den lebensweltlichen Orientierungen und Praktiken ihrer Schülerinnen und Schüler verfügen.

IHRE HERAUSGEBER
des *Fremdsprachlichen Unterricht Englisch*

NEU!



UNTERRICHT Englisch digital

+ Mit editierbaren Arbeitsblättern

Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch erscheint jetzt auch in einer digitalen Version, die auf allen mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets und auf dem Rechner lesbar ist. Abonnenten erhalten den Zugang zur digitalen Version kostenlos zu ihrem Abonnement hinzu. Zusätzlich stellt die digitale Zeitschrift Arbeitsblätter in einer editierbaren Word-Version zur Verfügung, so dass sie flexibel verwaltet und an die Bedürfnisse verschiedener Lerngruppen angepasst werden können.

BASISARTIKEL

MARITA SCHOCKER

2 Auf die Lerner kommt es an!

Den Englischunterricht von den Lernenden her denken

11 Auswahlbibliografie

METHODE IM FOKUS

MARITA SCHOCKER

8 Lernerorientierte Aufgabeneinstiege

MAGAZIN

48 Autorinnen und Autoren | Impressum

Herausgegeben von
WOLFGANG HALLET, ROSWITHA HENSELER, STEFAN MÖLLER,
ANDREAS MÜLLER-HARTMANN, MARITA SCHOCKER
und CAROLA SURKAMP

UNTERRICHT

STEFAN MÖLLER

12 Sourcebook Rather Than Coursebook

Lernerorientiert mit dem Lehrwerk arbeiten

ab 5. Schuljahr

PHILIPP STÜCKRATH | CAROLA SURKAMP

20 Saving People Is My Calling

Filme lernerorientiert erarbeiten, eigene Heldenidentitäten erschaffen

6./7. Schuljahr

ROSWITHA HENSELER

29 I Wanna Talk!

Sprechkompetenz entwickeln und unterstützen

5.–10. Schuljahr

ANDREAS MÜLLER-HARTMANN

36 It Had a Really Weird Look About It

Eigene Fragen an einen literarischen Text stellen, sich mit kulturellen Identitäten auseinandersetzen

8./9. Schuljahr

WOLFGANG HALLET

42 Lernerorientierung als ethnographisches Forschen

Am Beispiel von surveillance

8./9. Schuljahr